

Vortrag beim Berliner Lair Von dextro (Zürcher Lair)

Thema: Unterschiede bei PUA zwischen Deutschland und Schweiz bzw. Zürich

- Erste Hürde: Schweizedeutsch/Züritüütsch. Es braucht ein wenig Zeit, um die Mundart der Schweizer wenigstens zum Grossteile zu verstehen. Aus Höflichkeit sprechen die Einheimischen schnell Hochdeutsch.
- Schweiz ist kleiner und es ist mehr Geld vorhanden
- Insgesamt recht dörflich
- Man benötigt mehr Zeit um von Ort A nach Ort B zu kommen
- Generell sind die Menschen sehr höflich (nette Blowouts), dafür sehr distanziert, selbst im Verhältnis zu Norddeutschland
- Zürich (besonders Bahnhofsquartier) ist wie ein Laufsteg
- Viele schöne (stilvolle!) Frauen
- Frauen machen, beginnend im jungen Alter, mehr aus sich
- Sie wissen, das sie geil sind(aussehen)
- Social Circle ist schwerer aufzubauen, ergibt sich eher aus Schule, Studium
- Angst vor gesellschaftlicher Verurteilung ist ausgeprägt und wird auch verbalisiert
- Gruppen bleiben unter sich - wenig Kommunikation mit anderen Leuten
- Wenige Approaches zu beobachten
- EC ist eine Seltenheit – vielmehr arroganter Blick gerade aus
- Konversation ist schwerfällig bzw. träge. Es bedarf viel sog. „Assoziationsketten“. Viele Gespräche sind auch nach längerer Zeit unpersönlich. Frauen sind oft „glatt“ – kein spürbarer Charakter. Besonders schweizer Männer tun sich schwer eine Unterhaltung zu führen
- Logistik: Zentrales Wohnen auf Grund Kosten schwer möglich. Man wohnt eher in der Umgebung. Insgesamt sind die Locations weiter auseinander. Bis auf einen kleinen Kiez, sog. Langstrasse, gibt es kein Leben an einer Partymeile. Daher ist man viel auf Auto und ÖV angewiesen.
- Clubs/Bars sind teuer. Stimmung ist eher lahm
- Konflikt: Regelmässig Sargen vs. Geld
- Nobelclub Kaufleuten: Auch für sehr erfahrene PUAs kein Game möglich. Man wird schlicht überhört. Frauen springen sehr auf DHV und Zeichen von Geld an. In dieser Richtung sind Lays leicht möglich.
- Frauen in der Schweiz sind vordergründig seriös und betonen dies immer wieder.
- Insgeheim jedoch sehr versaut, sobald Vertrauen vorhanden ist.
- Deutschland: lauter, temperamentvoll, persönlich
- Zentrales wohnen ist eher möglich
- Clubs sind recht günstig (5 Euro)
- Menschen sind offen
- Schöne Frauen gibt es eher in den Grössstädten. Selbst da, weniger stilvoll als Zürich

Gesamteindruck der Schweiz: PUA möglich, aber mit wesentlich mehr Mühe als in Deutschland (Schweizer sind generell empfindlicher, viel Bedarf an Feingespür/Kalibrierung)

Was ich persönlich von Zürich mitnehme:

In der Schweiz gelte ich als viel verrückter als in Deutschland. Man lebt hier viel ruhiger.

Mittlerweile will ich keine schweizer Frau mehr.

Beim Kennenlernen frage ich auch gerne, ob das HB aus Zürich kommt und in bekannte Nobelclubs geht, da es 2 Ausschlusskriterien für mich sind.

Was Schönheit angeht, bin ich abgehärtet, da die Zürcher HBs (8+)Standard sind.

© Aug. 2009, dextro, Zürcher Lair